

FDP Fraktion im Regionalrat Köln · Breite Straße 159 · 50667 Köln

An den Vorsitzenden der  
Unterkommission Rhein-Berg der  
Verkehrskommission Köln  
z.H. Herrn Reinhold Müller  
Zeughausstraße 2-10  
50667 Köln

Sehr geehrter Herr Müller,

Ort, 22. Oktober 2018

**Stefan Westerschulze**  
Fraktionsgeschäftsführer

Stefan.westerschulze@fdp-  
regionalrat-koeln.de  
www.fdp-regionalrat-koeln.de

FDP Fraktion im Regionalrat  
Köln  
Breite Straße 159  
50667 Köln

T: 0221 25 37-26  
F: 0221 25 37 24

der Landesbetrieb Straßen NRW und die Städte Gummersbach und Bergneustadt planen im Frühjahr 2019 umfangreiche Baumaßnahmen mit erheblichen Sperrungen, die den überörtlichen und örtlichen Verkehr erheblich beeinträchtigen und die Anwohner belasten.

Daher stellen wir gemäß §12 (1) GeschO die folgende Anfrage für die kommende Sitzung der Unterkommission Rhein-Berg der Verkehrskommission Köln:

### **Verkehrssituation in Gummersbach und Bergneustadt**

und bitten um Beantwortung.

- 1.) Wie und vor allem mit welchem zeitlichen Horizont wird der Landesbetrieb Straßen NRW die Baumaßnahmen am Südring in Bergneustadt und auf dem Autobahnzubringer in Richtung Pochwerk durchführen?
- 2.) Welche Maßnahmen sind für Gummersbach –Derschlag geplant, um die dortige Hauptkreuzung zu entlasten?
- 3.) Welche Maßnahmen sind für den Stadtteil Baldenberg in Bergneustadt vorgesehen? Bleibt z.B. die einspurige Befahrbarkeit des Südrings von der Ennestraße bis zum Abzweig Baldenberg über die ganze Bauzeit nutzbar?
- 4.) Ist die Denklinger Straße ausreichend dimensioniert, um den LKW-Verkehr zwischen der A 45 und der A 4 aus Richtung Bergneustadt über Pochwerk zur Autobahn zu führen? Noch bedenklicher scheint die Gegenrichtung über den Baldenberger Weg in Richtung Bergneustadt zu sein.
- 5.) Wie werden die Baumaßnahmen mit den beteiligten Städten und dem Oberbergischen Kreis koordiniert?
- 6.) Wie erfolgt die Ampelsteuerung mit drei Anlagen auf nur 100 Metern von der Eckenhagner Straße bis zur Hauptkreuzung? Erfolgt eine Videoüberwachung und die Eingriffsmöglichkeit über Fernsteuerung der Anlagen?
- 7.) Welche weiteren verkehrslenkenden Maßnahmen sind seitens des Landesbetriebs und der beteiligten Behörden vorgesehen?

- 8.) Werden die Baumaßnahmen den ab Mai 19 beginnenden Bau eines neuen Busbahnhofs in Derschlag behindern?
- 9.) Sieht der Landesbetrieb eine erhöhte Feinstaubbelastung der Anwohner während der Bauzeit und wenn ja, wie könnte man gegensteuern?
- 10.) Welche Verkehrsauswirkungen werden auf der K 23 in Bergneustadt-Othestraße erwartet?
- 11.) Warum werden die Baumaßnahmen zeitgleich und nicht nacheinander abgewickelt, um die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reinhold Müller, Ulrich Göbbels, Stefan Westerschulze und Fraktion

